

Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

September / Oktober / November 2023



Glockenjubiläum

Seite 6

Royal Rangers

Seite 12

Kerbgottesdienst

Seite 19

Liebe Leser,

beim Zusammenstellen dieser Ausgabe bin ich immer wieder bei dem Foto des Glockenjubiläums hängen geblieben. Der Anblick berührt mich, viele der Menschen wirken glücklich, und sie strahlen Stolz aus. Das ist berechtigt, denn nur drei Jahre nach Kriegsende die Mittel für die Beschaffung der Glocken zusammen zu bringen, ist beachtlich. Das bringt mich zu dem Gedanken, dass hinter jedem Beitrag die gemeinsame Anstrengung vieler steht. Menschen aus mehreren Gemeinden haben für den Wiesengottesdienst zusammen gewirkt, noch mehr haben zusammen gearbeitet, damit das Sommercamp der Royal Rangers möglich wurde. Um das Gemeindefrühstück für Frauen und die Kerb möglich zu machen, strengen sich wieder andere an.

Und noch viel, viel mehr Männer und Frauen sind jeden Tag für die Ge-

meinde tätig, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Besuchsdienst und ganz vielen anderen Aufgaben. Auch 1948 waren viel mehr Menschen beteiligt, um die Glocken zu beschaffen, als auf dem Foto zu sehen sind. Aber alle ihre Bemühungen waren wichtig und notwendig, so wie heute jeder einzelne Einsatz für unsere Gemeinde wichtig ist. Mir gefällt der Gedanke, dass vor 75 Jahren Menschen in Erzhausen zusammen gewirkt haben, an die wir uns heute erinnern. Und mir gefällt der Gedanke, dass heute Menschen in Erzhausen wirken, damit in 75 Jahren hoffentlich eine Gemeinde das eine oder andere Jubiläum feiern können.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit

Ihre Ulrike Stever

Man hat's nicht leicht!?

„Die Leichtigkeit des Seins“ steht auf der Karte, dazu das Bild von zwei jungen Frauen auf einem Holzsteg am Wasser; mühelos machen sie ein paar gymnastische Übungen, schwingen ihre Beine in die Luft, plaudern dabei ganz munter - und verbreiten einfach unbeschwerter Stimmung.

Neugierig drehe ich die Karte um und lese, was die Freundin mir da zum Geburtstag schreibt:

..... *die Leichtigkeit des Seins macht*

das berufliche und private Leben erfüllter....

Erstauswunderlich, woher weiß sie nur, dass ich diesen Zuspruch im Moment wirklich gut gebrauchen kann? Gerade wiegen ein paar Lasten nämlich ziemlich schwer, Aufgaben in der Familie, anstehende Entscheidungen, Fragen hinsichtlich der Zukunft von Kirche und Gemeinde und so allerlei.

„Die Leichtigkeit des Seins“. Eigentlich bin ich ja ein bisschen allergisch gegen so hochtrabend formulierte und doch wolkige Floskeln wie dieser Titel. Aber diesmal tut der gut gemeinte Wunsch der Freundin einfach gut; mir wird gleich ein bisschen leichter ums Herz.

Wie kommt das?

Ich glaube, zum Einen, weil jemand mir dieses Wort ganz persönlich zuspricht. Nicht ich selbst mache mir einfach mal ein bisschen Mut, „das wird schon...“. Nein, ein Impuls von außen, ein Mensch denkt an mich, überlegt, was mir gerade gut tun könnte und schickt mir den Gruß. Das macht einen Unterschied. Die Zuwendung eines vertrauten Menschen!

Zum Andern: Ich weiß um jemanden, der etwas ähnliches sagt, und der sogar in der Lage ist, wahr zu machen, was er verspricht.

»Kommt her zu mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ich will euch Ruhe schaffen!«, sagt Jesus. Keine philosophische Weisheit, sondern eine Einladung zu kommen. Zu dem, dem ich vertraue, dass Sorgen bei ihm gut aufgehoben sind. Und dem ich zutraue, dass er wirklich hilft, eine Last zu tragen oder eine Aufgabe zu bewältigen.

Wird das Herz da nicht ein bisschen leichter?

Ihre Pfarrerin Stephanie Stenzel



... wenn's gut werden soll ...

So lautete das Motto vom Wiesengottesdienst am 9. Juli in der Heegberghalle.

Ein wunderschön geschmückter Altar mit Früchten des Sommers war aufgebaut. Christen aus 4 verschiedenen Gemeinden trafen sich um Gottesdienst zu feiern.

Pfarrerin Stenzel führte durch den Gottesdienst. Eine Band lud zum Mitsingen ein. Sogar einige Gemeindeglieder erzählten aus ihrem Leben, was es braucht, wenn es für sie gut werden soll.

Es war ein wunderschöner, kurzweiliger Gottesdienst, der mitten ins Herz ging.

Im Anschluss daran saß man noch lange zusammen und ließ das Erlebte bei einem Picknick Revue passieren.

Man braucht also gar nicht viel, wenn's gut werden soll... schönes Wetter, die Heegberghalle, nette Menschen um sich herum und Gottes reichen Segen!!

Rosel Schmidt

Frauenkreis und Männerabende

Der Frauenkreis trifft sich am 20. September, 18. Oktober und 15. November um 15:00 Uhr im Kirchsaal.

Die nächsten Männerabende finden am 21. September, 2. November und 14. Dezember statt, um 19:30 Uhr im Kirchsaal.

Schatz in der Kirche...

Hallo Erzhausen,

habt Ihr gewusst das es in der Kirche einen Schatz zu finden gibt? An den großen Festen wie Weihnachten, Ostern oder Konfirmation scheinen sich ganz viele Leute daran zu erinnern. Sie strömen in Scharen in die Kirche...vielleicht sogar um den Schatz zu finden. Vielleicht aber auch nur, weil man das so macht. Dann gibt es wieder Sonntage da gehen wenige auf 'Schatzsuche'. Meistens sind es ältere Leute, Familien in denen jemand gestorben ist, oder die Konfis....

Dabei ist für jeden von uns etwas in der Kirche zu finden. Ein echter Schatz eben. Jeden Sonntag. Man muss nur hingehen und Augen und Herz offen halten. Es gibt Stille und Geborgenheit zu spüren. Man kommt ganz plötzlich zur Ruhe. Niemand stört einen dort in seinen Gedanken. Es gibt wunderschöne Orgelmusik zu hören oder manchmal

spielt sogar eine Band die einen mit ihrem Rhythmus mitreißt.

Ja und dann gibt es Gottes Wort....direkt aus der Bibel. Man bekommt es vorgelesen und sogar erklärt, Direkt vom Profi. Unser Pfarrer/Pfarrerin, und natürlich auch Helfer die gerne unterstützen. Was für ein Schatz.

Ich geh' gerne auf Schatzsuche. Nicht jeden Sonntag. Aber manchmal ist es so, als ob der liebe Gott sagt: Rosel – heut solltest Du in die Kirche gehen, da ist was für Dich dabei. Und dann mach ich mich auf den Weg – und werde fündig. Ich geh' danach gestärkt und gesegnet in die neue Woche. Das ist ein tolles Gefühl. Wäre das nicht auch was für Euch? Also auf geht's - auf Schatzsuche. In Eurer Kirche in Erzhausen....

Rosel Schmidt



Glockenjubiläum

Am Sonntag, dem 6. August fand ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl und im Anschluss im Kirchsaal eine Feierstunde zum 75. Jahrestag der Glockenweihe statt. Hierzu informierte Pfarrer Großkopf schon im Gottesdienst, in der anschließenden Feierstunde vertieften wir das Thema. Auch Herr Volker Jonas gab weitergehende Erläuterungen. In dem anschließenden Erfahrungsaustausch aus dieser Zeit bis heute diskutierten die anwesenden Gemeindeglieder weitere Details, z.B. wurden früher die Glocken noch von den Konfirmanden durch das Ziehen an einem Stahlseil geläutet. Frau Gretel Bernhard konnte noch eine große Anzahl der Beteiligten auf dem Bild über die Glockeneinholung von 1948 erkennen (siehe nächste Seite). Die Namen sind aufgelistet und mit dem Bild im Vorraum der Kirche ausgestellt worden. Auf einer großen Tafel kann man die Dokumentation über die Glockeneinholung und –weihe lesen.

Jede Glocke wurde einzeln und im Zusammenklang geläutet. Somit war ein besonders Hörerlebnis der Glocken möglich.

Wer körperlich in der Lage war, konnte anschließend noch den Glockenstuhl im Kirchturm ersteigen und die drei Glocken besichtigen. Dort ist noch deutlich die Jahreszahl 1742 erkennbar – eingeritzt in einem Holzbalken. Vor über 280 Jahren wurde der Kirchturm verstärkt.

Die Glocken haben die Gemeinde durch schwere Zeiten begleitet und

waren ihr immer sehr wichtig. Im Jahr 1922 wurden für die Neubeschaffung der schadhaft gewordenen, beschlagnahmten Glocke Sammlungen durchgeführt. Das neue Geläut kostete damals 88.904,50 Mark! Um sich den Wert zu verdeutlichen: Die Glocken haben 1922 insgesamt 88.904,50 Mark gekostet, zieht man die ansehnliche Spende der Familie Lotz (USA) in Höhe von 38.000,00 Mark sowie 9.000,00 Mark für eine in Zahlung gegebene Glocke ab, verbleiben noch 41.904,50 Mark, das wären heute 180.189,35 € (1 Reichsmark 1924 = € 4,30) . Und das nach einem verlorenen Krieg in sehr schweren Zeiten, was zeigt, wie wichtig den Gemeindegliedern die Glocken waren.

Auch diese Glocken wurden Opfer des Krieges und 1942 beschlagnahmt und eingeschmolzen. 1948 konnten die Mittel für neue Glocken zusammengebracht werden.

Diese Glocken wurden am 8. August 1948 mit einem Festzug abgeholt.

Das jetzige Geläut ist das erste in der Geschichte von Erzhausen das seit 75 Jahren ununterbrochen in Friedenszeiten läuten kann. Daran sollte am 6. August erinnert werden.

Wolfgang Demmel



Die Glockeneinweihung im August 1948

Zum Glockenempfang am 8. August 1948 in Erzhausen¹⁾

(Vorgetragen von Heinz Stork)

Bald rufen unsere Glocken
wieder hinaus ins Land,
die Glocken, die erstorben
in Kriegessturm und Brand.

Bald läuten sie uns wieder
vom Turm den Sonntag ein
und bringen Ruh' und Frieden
in unser Herz hinein.

Wenn kaum am Sonntagmorgen
der junge Tag sich zeigt,
auch schon das Lied der Glocken
hinauf zum Himmel steigt.

Es klingt so freundlich bittend
und ruft ins Land hinaus:
Vernehmet doch ihr Christen,
den Ruf zum Gotteshaus.

Wenn von der Arbeit müde,
der Mensch zur Ruhe geht,
ruft ihn das Abendläuten
zum stillen Dankgebet.

So wird ihr Lied uns grüßen,
zu des Lebens hoher Zeit;
und wo die Tränen fließen,
künden die Ewigkeit.

Doch jedes Lied der Glocken,
weilt tragen Windesflügel;
daß über fernen Gräbern
Heimatglocken klingen!

Anschließend an den Vortrag erfolgte ein Festumzug durch das Dorf. Auf dem Bild der vorigen Seite von der Glockeneinholung sind in der ersten Reihe die Kirchenvorsteher zu sehen, von links nach rechts:

Georg Köhres, Heinrich Mertz, Pfarrer Gustav Metzger, Christoph Thomas, Georg Becker, Heinrich Thomas, Ludwig Wannemacher, Peter Paul Köhres, Adam Becker.

Dahinter ist der Kirchenchor zu sehen: Frau Mathes, Lena, Gertrud

Neid, Gretel Bernhard, Emma Haaß, Else Stork, Hans Haller, Georg Haaß, Hans Leiser, Marga Linzmeier, Karl Breidert, Erika Simon, Georg Heller, Elisabeth Köhres, Ludwig Wannemacher, Waltraut Wagner, Gretchen Benz, Elisabeth Heck, Marie Breidert, Christel Deußler, Gertrud Poth.

<p>Freitag, 1. September 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>	<p>Freitag, 6. Oktober 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>
<p>3. September, 13. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst Petra Riedel anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>8. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>10. September, 14. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst anders im Kerbzelt Pfarrerin Stenzel & Team</p>	<p>15. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Stenzel</p>
<p>17. September, 15. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Begrüßung der Konfi-Kids Pfarrer Großkopf & Simone Weil</p>	<p>Mittwoch, 18. Oktober 10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum</p>
<p>24. September, 16. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder Pfarrer Großkopf anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>	<p>22. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf</p>
<p>Mittwoch, 27. September 10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Pfarrer Großkopf</p>	<p>Freitag, 27. Oktober 19:00 Uhr Abendimpuls Andrea Krüger</p>
<p>Freitag, 29. September 19:00 Uhr Abendimpuls Pfarrerin Stenzel</p>	<p>Sonntag, 29. Oktober, Reformationsgedenken 10:30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Großkopf & Royal Rangers anschließend Kirchenkaffee und Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>Sonntag, 1. Oktober, Erntedank 10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Mitmach-Stationen für Kinder Pfarrerin Stenzel & Team</p>	<p>Freitag, 3. November 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>

<p>5. November, 22. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Stenzel</p>	<p>Mittwoch, 23. November 16:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Seniorenzentrum Pfarrer Großkopf</p>
<p>12. November, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:30 Uhr Gottesdienst Reimund Depenbrock Parallel Kinder-Kirchen-Aktion</p>	<p>Freitag, 24. November 19:00 Uhr Abendimpuls Volker Jonas</p>
<p>19. November, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Kirche</p>	<p>26. November, Ewigkeitssonntag 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>Mittwoch, 22. November, Buß- und Bettag 19:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>	<p>Freitag, 1. Dezember 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>

Neue Mitglieder des Kirchenvorstands

Wir freuen uns, dass der Kirchenvorstand durch die neuen Mitglieder Fabian Elnor, Sandra Frommlet und Hans-Jürgen Reinig verstärkt wird. Im Gottesdienst am 24. September werden sie in ihr Amt eingeführt. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Familiengottesdienst zu Erntedank

Jung und Alt sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst!

Wofür sind wir dankbar? Da wird uns vieles einfallen! An Mitmach-Stationen oder auch in der Kirchenbank wollen wir unseren Dank ein wenig kreativ zum Ausdruck bringen.

Natürlich soll auch das Singen nicht zu kurz kommen und was sonst noch zu einem Gottesdienst gehört - Gebet, Bibelwort, Predigt.

Kommen Sie gerne - mit oder auch ohne Familie!

Kollekten

3. September für den Fonds zur Überwindung von
Fremdenfeindlichkeit und Rassismus
17. September für die Arbeit der Diakonie Hessen
1. Oktober für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
15. Oktober für die Gefängnisseelsorge
5. November für das Gustav-Adolf-Werk der EKHN sowie
„Kirchen helfen Kirchen“
19. November für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
26. November für die AG Hospiz der EKHN

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Monatsspruch November



Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9, 8-9

Segeltörn der Royal Rangers

Vom 6. bis zum 15. April waren 10 Rangers aus unserem Stamm Erzhäusern auf einem Segeltörn im Rahmen der JuLeiCa (Jugend Leiter Card). Wir waren mit zwei Segelschiffen und insgesamt 45 Rangers auf dem IJsselmeer in den Niederlanden unterwegs.

Auf beiden Segelschiffen waren jeweils ein Skipper und ein Maat, die uns viel über das Segeln beigebracht haben, zum Beispiel wie es auch möglich ist gegen den Wind zu fahren. An einigen Tagen war es sogar so windig und der Seegang so stark, dass wir eine sehr starke Schräglage (Krängung) hatten und die eine Seite des Segelschiffs fast unter Wasser stand. Es gab nur einen Tag, an dem wir gar nicht segelten, da wir an diesem Tag stattdessen wandern gingen.

Wir sind auf der Insel Terschelling durch die Dünen einmal quer über die Insel gewandert, auf die andere Seite zum Nordseestrand. Es war ein sehr schöner Tag, auch wenn es am Strand sehr windig war. Die Landschaft der Insel war sehr schön und wir sahen am Strand sogar eine Robbe. Es war auch mal entspannend, zur Abwechslung nicht den ganzen Tag auf dem Wasser zu verbringen und wir hatten auch auf der Wanderung sehr viel Spaß miteinander.

Da wir ja aber im Rahmen der JuLeiCa (Jugend Leiter Card) unterwegs waren, mussten wir während der 9 Tage auch einige Seminare besu-

chen. Damit wir während des Segeltörns nicht allzu viele Stunden mit den Seminaren verbringen mussten, hatten wir die Hälfte der benötigten Stunden bereits vorher online absolviert. Für die andere Hälfte auf den Booten waren extra geschulte Referenten mitgereist, die uns unter anderem zu den Themen „Mit Jugendlichen gemeinsam gestalten“ und „Sichere Gemeinde“ viele interessante Informationen und Denkanstöße mitgaben. Jeden Abend legten wir an einem anderen Hafen an und hatten dann meist auch noch die Möglichkeit, den jeweiligen Ort zu erkunden. Die holländischen Städte waren alle sehr schön und wir hatten immer viel Spaß, wenn wir gemeinsam von Bord gingen. Abgesehen davon konnten wir an Land auch die regionalen Gerichte probieren. Besonders beliebt war bei uns *Kibbeling*, ein niederländisches Fischgericht.

Auch ansonsten hatten wir viel Spaß auf dem Segeltörn. Wenn mal tagsüber gerade nicht so viel zu tun war oder wir abends im Hafen angelegt hatten, fanden wir uns oft im Aufenthaltsraum oder an Deck der Segelschiffe zusammen und hatten dort eine gute Zeit. Manchmal spielten wir lustige Spiele oder wir unterhielten uns einfach nur, aber wir hatten in jedem Fall immer eine gute Zeit zusammen.

Der Segeltörn war also für uns alle eine neue und sehr interessante Erfahrung. Wir nehmen alle viel mit aus den 9 Tagen, aber vor allem hatten wir auch dieses Mal wieder jede Menge Spaß zusammen.

Annika Plehnert



Sommercamp 2023 in Stephanshausen

Nach dem Megacamp 2022 in Gotha mit 17.000 Rangern aus ganz Deutschland, mit Arena und ganz großer Bühnentechnik, gab es in diesem Jahr das absolute Kontrastprogramm: mit 26 Rangern aus unserem Stamm Erzhausen fuhren wir nach Stephanshausen (nähe Rudesheim am Rhein) auf einen Wiesenplatz. Einzige vorhandene Infrastruktur waren eine Hütte, ein Bauwagen mit Kücheneinrichtung und ein Plumpsklo.

Die ersten beiden Tage gab es immer wieder heftige Regenschauer, aber auch genügend Regenspauzen, so dass wir unsere Zelte aufbauen konnten. Selten haben wir beim Aufbau so darauf geachtet, dass die Zel-

te wind- und regenfest standen. Ess-tische, Feuertische folgten, somit stand bis Montagabend die notwendige Infrastruktur für unser Campleben. Für die Erfrischung nach Sport und Spiel sorgten zwei selbstgebaute Campduschen, die mit einem Beutel voll Wasser, welcher in der Sonne erhitzt wurde, ausgestattet waren.

Das Camphema in diesem Jahr lautete „**Die Waffenrüstung Gottes**“ aus Epheser 6,10-18. Die Waffenrüstung meint im übertragenen Sinn, den Kampf gegen Unwahrheiten, negative Gewohnheiten und Unstimmigkeiten mit unseren Mitmenschen. Gott hält sein Wort und ist in all diesen Zeiten bei uns.





Donnerstag hatten wir viel Spaß als Gruppe bei sportlichen Spielen. Da dies der letzte Abend war, ließen wir ihn entspannt mit viel Freude und Gesang gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen. Alle haben sich in der Nacht gut erholt für den Abbautag. Dieser verlief bei bestem Wetter und ohne weitere Zwischenfälle.

Wir hatten viele schöne Erlebnisse, eine gute Gemeinschaft und viel Spaß gemeinsam als Stamm.

Andrea Großkopf und
Annika Plehnert

Dazu gab es Workshops und viel Zeit zum Spielen: Ballspiele auf dem benachbarten Fußballplatz, Kartenspiele im Versammlungszelt, Singen und Reden am Lagerfeuer. Am Dienstag fand bei schon deutlich besserem Wetter der Hajk statt. Wir besichtigten auf dem Weg drei Klöster, welche einen perfekten Blick ins Tal boten. Die anstrengenden 12 km wurden am Ende durch einen Schwimmbadbesuch belohnt. Dorthin gelangten wir auf den letzten Metern mit der Seilbahn. Anschließend übernachteten wir Älteren auf einem nahegelegenen Campingplatz. Am nächsten Tag wanderten wir 8 km zurück, hier wurden wir von den Jüngeren bereits erwartet. Zum Abendessen kam eine Delegation des Stammes Oestrich-Winkel, auf dessen Stammplatz unser Camp stattfand, zu Besuch. Am





Gemeindefrühstück für Frauen

Nach der Sommerpause freuen wir uns auf das nächste Gemeindefrühstück für Frauen. Es wird am 4. November stattfinden, Beim letzten Mal im März sprach als Referentin Eva Reder von der Freien Evangelischen Gemeinde Darmstadt zum Thema „Dankbarkeit“. Dieser Vortrag fand riesengroßen Anklang, alle Teilnehmerinnen waren begeistert, daher wurde Frau Reder auch für den November wieder als Referentin gewonnen, diesmal mit dem Thema „v.v.v. verletzt-vergeben-versöhnt“. Wir freuen uns sehr darauf, wieder einen Vortrag von ihr zu hören.

Wie immer gibt es zuvor ein leckeres Frühstück. Wir laden herzlich ein zum

nächsten Gemeindefrühstück für Frauen am Samstag, 4. November, von 9:00 – 11:00 Uhr im Kirchsaal. Anmeldung bei Petra Müller-Blasius. Tel. 961872, email petra@blasius-online.de.



Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18:00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Tel. 82163.

Neustart des Kirchenchors

Nach längerer Pause wird der Kirchenchor im September wieder mit seinen wöchentlichen Proben beginnen. Als Chordirigent konnte Herr Christhard Janetzki aus Kranichstein gewonnen werden. Beginnend mit dem 6. September werden wir uns künftig jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr zur Singstunde im Kirchsaal treffen. Dazu laden wir nicht nur die Mitglieder des Kirchenchores ein, sondern auch alle sangesfreudigen Menschen jeden Alters und jeder Stimmlage.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@ev-
kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9:00 bis
11:30 Uhr geöffnet

Küsterin:

Ellen Berkner

Redaktion:

Ulrike Stever, gemeindebrief@ev-
kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: mit freundlicher Genehmigung von Marco Esche/Annika Plehnert (Seiten 15-17), Martin Großkopf (Seite 14), Ortskundlicher Arbeitskreis (Seite 7), Andreas Röder (Seite 4), Tobias Stever (Seiten 1 + 5), images-Datenbank (alle weiteren)

Druck: Thoma Druck GmbH,
Dreieich

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November

**Erwachsene
Evangelischer Frauenkreis**
Pfarramt, 7283

Vergiss-Mein-Nicht e.V.
Andrea Großkopf, Tel. 84132

**Beauftragte im Arbeitskreis
Flüchtlinge in Erzhausen**
Ute Depenbrock, Tel. 990570

Besuchsdienstkreis
Heide Lindner, Tel. 7506 und
Brigitte Weber, Tel. 990118

Hauskreise
mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet
Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

Männerabend
Jürgen Heitmann, Tel. 6550
Volker Jonas, 0177/2135589

Kinder und Jugend

**Christliche Pfadfinder Royal
Rangers**, für Kinder ab sechs
Jahre, Martin Großkopf, Tel. 84132

Kinderscheune
Krabbelgruppen mit und ohne Be-
treuung, Ute Depenbrock,
Tel. 990570

Evangelischer Kindergarten
Michele Jakobi, Tel. 6592

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge
0800-1110111 und 0800-1110222
Anrufe kostenlos

Gottesdienst

Sonntag, 10. Sep. 2023

um 10.30 Uhr

im Kerbzelt

(Heinrichstr. 40) Erzhausen



Voll leer!?

**Es laden ein die Evangelische Kirchengemeinde
und die Kerbborsch Erzhausen**

a
d
e
r
s